

# Gemeinschaftlich auf Messen

„Wir wollen es bayerischen Firmen ermöglichen, sich auch an großen Auslandsmessen zu beteiligen“, erklärte Salomé Pivato von Bayern International auf dem jüngsten Treffen des Clusters Audiovisuelle Medien in München. Bayern International ist die Messeorganisation des Freistaates, die für Firmen aus Bayern Gemeinschaftsstände organisiert. Es besteht zudem das Angebot von Delegationsreisen.

von Matthias J. Lange

Der Cluster sammelt die Wünsche und leitet sie an Bayern International weiter. „Je konkreter ein Vorschlag über ein Zusammentreffen mit einem ausländischen Partner ist, desto höher ist der Erfolg, dass dieses Treffen zustande kommt“, so Clustermanagerin Barbara Schardt.

Wenn eine Förderung von Messebeteiligungen von bayerischen Firmen auf Auslandsmessen gewünscht wird, müssen sich mindestens sieben Unternehmen melden. Für die NAB im April ist beispielsweise der Gemeinschaftsstand mit 27 bayerischen Firmen ausgebucht. Wünsche für Messebeteiligungen im kommenden Jahr sollen umgehend an Bayern International gemeldet werden. Im Gespräch sind Spielermessen im Nahen Osten. Messebeteiligungen im Inland und im westeuropäischen Ausland werden übrigens nicht gefördert.

> mjl



**Interessierte Runde** Salomé Pivato von Bayern International informiert die Clustermitglieder über Gemeinschaftsstände im Ausland

Bild: Lange

## Webmontag

# Twitter-Netzwerke und Spieltheorien

Am 9. Februar organisierte die Mediadesign Hochschule in München einen Webmontag, bei dem das Netzwerken im Vordergrund stand. Die Referenten kamen dabei nicht zwangsläufig alle aus dem Pool erfolgreicher Absolventen. Im Rahmen der Veranstaltung können Stu-

denten und Profis Projekte vorstellen. Die Idee des nichtkommerziellen Webmontags stammt ursprünglich aus dem Silikon Valley und wurde in Deutschland erfolgreich umgesetzt. Treffen finden hierzulande in mehr als 30 deutschen Städten statt. Ob Erfinder, Ingenieur, Designer, Gründer oder Finanzie-

rer – am Webmontag kann man sein Produkt oder eine Idee präsentieren. Auch am Mediadesign-Montag war das Programm vielseitig. Joachim Graf vom HighText Verlag referierte etwa über Spieltheorien und Social Networks. Seiner Ansicht nach lassen sich die Prinzipien eines erfolgreichen Spiels auf eine erfolgreiche Community-Plattform übertragen. Über ein Online Mind Mapping Tool ging es in dem Vortrag von Till Vollmer. Auf [www.mindmeister.com](http://www.mindmeister.com) lässt sich online mit anderen brainstormen. Auf [www.twidox.com](http://www.twidox.com) wiederum können Privatpersonen, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen Dokumente, Videos oder Podcasts hochladen und kategorisieren. Die Plattform-Gründer Nicholas und Daniel MacGowan von Holstein und Jan Deppe haben sich zum Ziel gesetzt, eine Online-Bibliothek von Recherchedokumenten zu schaffen – um nur einige der Projekte zu nennen. In unkomplizierter Atmosphäre und später bei Häppchen, Getränken und Loungemusik ließ sich entspannt unter Internetbegeisterten fachsimpeln, austauschen und Trends diskutieren. Die nächsten Termine sind einsehbar unter [www.webmontag.de](http://www.webmontag.de).

> sha



Bild: Anja Deeg

**Organisation** ist alles. Das Team der Mediadesign Hochschule sorgte mit vielen spannenden Vorträgen für einen interessanten Montagabend